

**Ombudsstelle SRG.D**

Dr. Esther Girsberger, Co-Leitung  
Kurt Schöbi, Co-Leitung  
c/o SRG Deutschschweiz  
Fernsehstrasse 1-4  
8052 Zürich

E-Mail: [leitung@ombudsstellesrgd.ch](mailto:leitung@ombudsstellesrgd.ch)

Zürich, 4. August 2021

**Dossier 7834 - «Tagesschau Hauptausgabe» vom 20. Juli 2021 – «Erweiterte Impfkampagne»**

Sehr geehrte Frau X

Mit Mail vom 25. Juli beanstanden Sie die obige Sendung wie folgt:

*«Guten Tag, in oben genannter Ausgabe spricht die Moderatorin von "Impfmuffel", was diejenigen Personen meint, die sich (partout) nicht impfen lassen wollen und die man dazu bringen soll, sich eben zu impfen. Ich fühle mich von diesem Begriff persönlich angegriffen, da ich zu denjenigen gehöre, die sich aus gesundheitlichen Gründen zur Zeit nicht impfen lassen können. Ich finde das diskriminierend, wenn solche abwertenden Worte gebraucht werden, zumal nicht alle in denselben Topf geworfen werden können. Es gibt ganz unterschiedliche Gründe, warum Menschen sich der Impfung nicht unterziehen wollen oder eben können. Da muss man meiner Meinung nach mehr differenzieren. Das ständige vor Augen halten von nicht eben charmanten und passenden Worten, und erst noch von öffentlicher Seite, empfinde ich als persönlichen Affront. Ich bitte Sie, dies wohlwollend zu prüfen.»*

**Die Ombudsstelle** hält abschliessend fest:

Im als «Sprachbibel» geltenden «Duden» werden Muffel umgangssprachlich nicht nur als «mürrisch» oder «unfreundlich» beschrieben, sondern auch als Menschen, die einer bestimmten Sache gleichgültig oder desinteressiert gegenüberstehen. Wir können zwar nachvollziehen, dass Sie sich an diesem Begriff stören. Nur, eine «Frechheit» ist eine solche Bezeichnung nicht.

Die «Tagesschau» bemüht sich um einen sachlichen Ton, nimmt sich aber auch einmal das Recht hinaus, umgangssprachliche Begriffe zu verwenden oder auflockernd anzumoderieren. Gerade bei monothematischen Beiträgen versuchen die Produzierenden, Abwechslung in die Begrifflichkeiten zu bringen. Keineswegs geht es um eine Beschimpfung von Nichtgeimpften, die Beiträge der «Tagesschau», in denen der Begriff verwendet worden ist, sind sachlich gehalten und stigmatisieren diejenigen nicht, die sich aus welchen Gründen auch immer, nicht impfen lassen.

Wir können deshalb keinen Verstoß gegen die einschlägigen Bestimmungen des Radio- und Fernsehgesetzes erkennen.

Wir hoffen, dass Sie dem öffentlichen Sender trotz Ihrer Kritik treu bleiben.

Sollten Sie in Erwägung ziehen, den rechtlichen Weg zu beschreiten und an die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio- und Fernsehen (UBI) zu gelangen, lassen wir Ihnen im Anhang die Rechtsbelehrung zukommen.

Wir hoffen, dass Sie dem öffentlichen Sender trotz Ihrer Kritik treu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ombudsstelle SRG.D